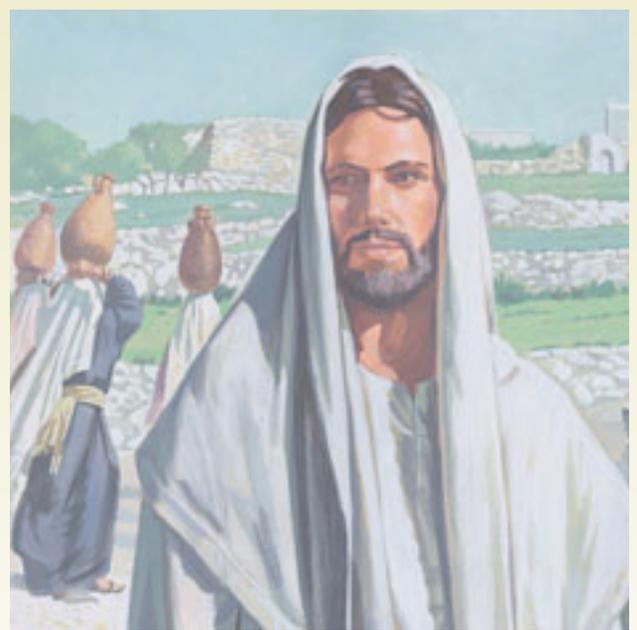




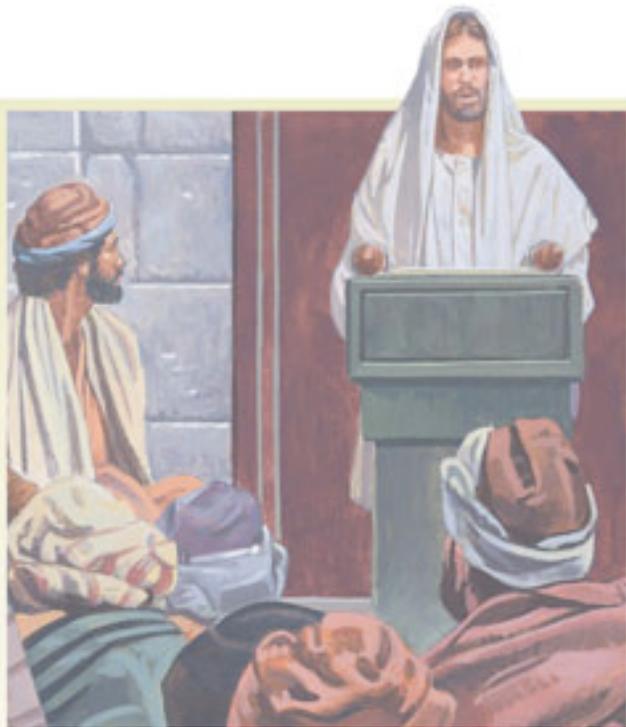
KAPITEL 17

Wütende Leute in Nazaret



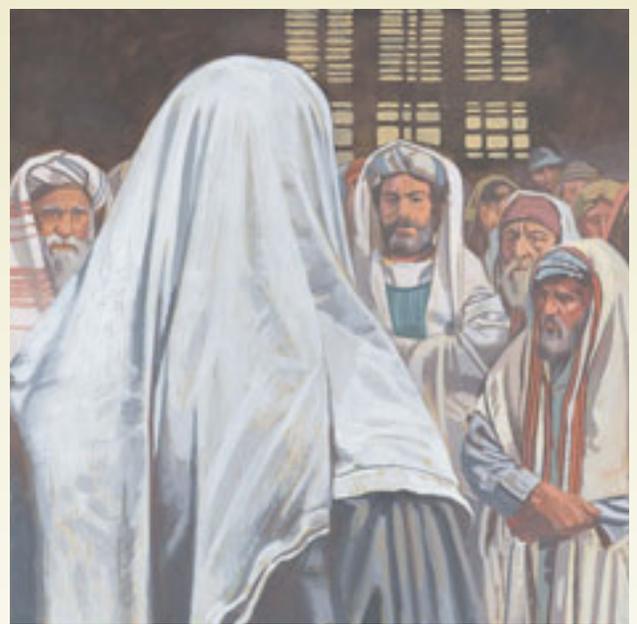
Jesus ging nach Nazaret, der Stadt, wo er aufgewachsen war.

Lukas 4:16



Er besuchte eine Synagoge, ein Gotteshaus der Juden. Er stand auf und las aus der Schrift vor. Er las die Worte des Propheten Jesaja. Jesaja hatte geschrieben, dass der Erretter auf die Erde kommen und allen Menschen helfen werde.

Lukas 4:16-19



Als Jesus die Schrift schloss und sich hinsetzte, schauten ihn alle Leute an.

Lukas 4:20



Jesus sagte, dass die Worte Jesajas ihn betreffen, dass er der Erretter sei. Die Menschen waren über seine Worte erstaunt. Sie sagten: „Ist das nicht der Sohn Josefs?“ Sie glaubten nicht, dass Jesus der Sohn Gottes war.

Lukas 4:21,22



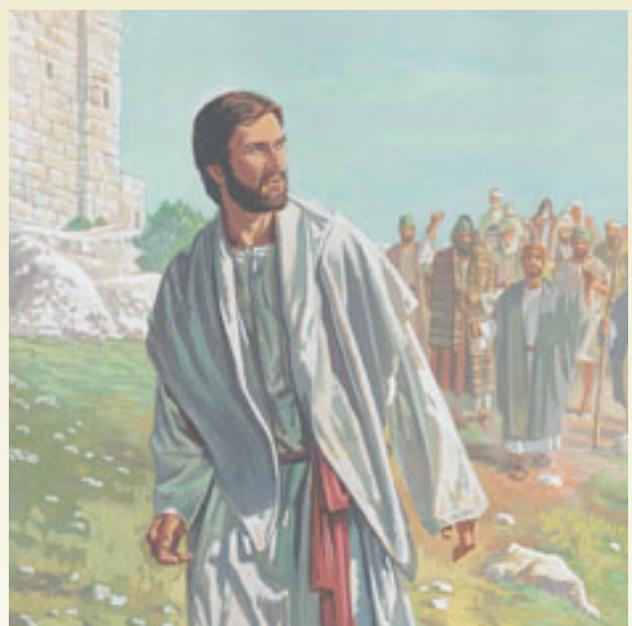
Jesus wusste, was sie dachten. Sie wollten, dass er ein Wunder vollbrachte. Jesus sagte ihnen aber, er werde kein Wunder für sie tun, weil sie keinen Glauben hätten.

Lukas 4:23-27



Darüber waren die Leute wütend. Sie brachten Jesus zum Abhang eines Berges und wollten ihn hinabstürzen.

Lukas 4:28,29



Jesus entkam ihnen und ging in eine andere Stadt.

Lukas 4:30,31